

# INHALT

<b>Einleitung .....</b>	<b>7</b>
1. Gegenstand, Fragen, Forschungsstand .....	7
2. Quellen, Aufbau .....	29
<b>I. RKG-Zeugenverhöre und prozessualer Widerstand –     Quellenkritik.....</b>	<b>39</b>
1. Zeugen im Kameralprozess.....	39
2. Der gelehrte Jurist und der Leumund.....	45
3. Der geschützte Ort und die artifizielle Zeit.....	49
4. Das Protokoll .....	56
5. Der Eid: weltliches und göttliches Gericht.....	68
6. Der Zeugenführer .....	76
<b>II. Die Hand des Kaisers: Das verschollene Szepter der     Berkacher Bauern (1698-1702) .....</b>	<b>85</b>
1. Das umkämpfte Dorf .....	85
2. Die eiserne Hand .....	94
3. Mord im Wirtshaus.....	113
4. Unparteiische Zeugen? .....	125
5. Freiheit .....	131
<b>III. Der Stahlberg und die armen Witwen:     „Gerechte Nahrung“ in Nassau-Siegen (1724-1733) ....</b>	<b>145</b>
1. Der Siegerländer Schatzungsstreit.....	145

2. Gerechte Nahrung .....	151
3. „Die Amme, der man an der Brust lägt“: der Müsener Stahlberg.....	172
4. Von Kohlgärten und Ehehauben: via facti und via iuris .....	190
5. Ruhige und Rebellen.....	203
6. Die arme Witwe.....	211
7. Notdurft und Nutzen.....	221

#### **IV. In Stein geschrieben:**

##### **Streit um die Esthaler Allmende (1786-1796) .....231**

1. Die Ökonomisierung der Allmenden.....	231
2. Der Augenschein trügt (nicht): Fakten und Fiktionen .....	236
3. Die sichtbare Grenze.....	252
4. Das erfundene Siegel .....	257
5. Die Axt im Haus: umgedeutete Zeichen.....	260
6. Raum und Recht.....	271

##### **Ergebnisse .....281**

##### **Anhang .....289**

1. Abbildungen .....	289
2. Quellen- und Literaturverzeichnis .....	289

##### **Dank.....316**